



Bericht des Präsidenten der IKSR 2011 - 2012

Internationale
Kommission zum
Schutz des Rheins

Commission
Internationale
pour la Protection
du Rhin

Internationale
Commissie ter
Bescherming
van de Rijn

Bericht Nr. 201



Impressum

Herausgeberin:

Internationale Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR)
Kaiserin-Augusta-Anlagen 15, D 56068 Koblenz
Postfach 20 02 53, D 56002 Koblenz
Telefon +49-(0)261-94252-0, Fax +49-(0)261-94252-52
E-mail: sekretariat@iksr.de
www.iksr.org

Bericht des Präsidenten der IKSR 2011 - 2012

Bilanz über den aktuellen Zustand des Rheins und seines Einzugsgebietes – Kombiniertes Fortschrittsbericht 2012/2013

Gemäß Beschluss der Strategieguppe soll in einem Bericht Anfang 2013 „Bilanz über die Fortschritte durch umgesetzte Maßnahmen zur Verbesserung des Zustandes des Rheins und seines Einzugsgebietes“ gezogen werden.

Dieser Bericht soll der Öffentlichkeit die erzielten Fortschritte aufzeigen und anlässlich der geplanten Rhein-Ministerkonferenz als Broschüre publiziert werden. So werden die wichtigsten Ergebnisse und Trends der chemischen und biologischen Wasserqualitätsuntersuchungen anhand leicht verständlicher Grafiken und/oder Tabellen dargestellt und damit die Effekte aller zwischenzeitlich umgesetzten Sanierungsmaßnahmen am Rhein und in seinem Einzugsgebiet aufgezeigt. Des Weiteren werden die Fortschritte im Bereich der Hochwasservorsorge sowie zwischenzeitlich gewonnene Erkenntnisse über die wasserwirtschaftlichen Effekte des Klimawandels behandelt. Die Federführung für die Erstellung der Bilanz liegt bei der Kleinen Strategieguppe (SG-K).

Weitere koordinierte Umsetzung der WRRL: Aktualisierung der Bestandsaufnahme gemäß WRRL

In der Strategieguppe der IKSR sind zudem die Richtung und der Arbeitsaufwand für die bis Ende 2013 anstehende Aktualisierung der Bestandsaufnahme gemäß WRRL vorgegeben worden. Auf der Basis der bisherigen Gliederung der Bestandsaufnahme ist der grundsätzliche Aktualisierungsbedarf beschrieben worden. Es wurde festgelegt, welche Arbeitsgruppe welche Aufgabe bis wann zu erledigen hat und welche Karten aktualisiert werden müssen. Die Federführung für die Aktualisierung der Bestandsaufnahme liegt gleichfalls bei der Kleinen Strategieguppe (SG-K).

Koordinierte Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (HWRM-RL) in der IFGE Rhein

Der erste inhaltliche Umsetzungsschritt gemäß HWRM-RL, die Bestimmung der Hochwasserrisikogebiete in der IFGE Rhein, ist mit einem in der IKSR koordinierten Bericht einschließlich zwei Übersichtskarten bis Ende 2012 vorläufig abgeschlossen und Mitte Januar 2012 auf der IKSR- Website (www.iksr.org) publiziert worden. Die in diesem Bericht noch ausstehenden Angaben werden voraussichtlich Ende Oktober 2012 verfügbar sein.

Die nächsten Umsetzungsschritte der HWRM-RL betreffen die Erstellung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten für alle zuvor bestimmten Hochwasserrisikogebiete in der IFGE Rhein (Teil A, EZG > 2.500 km²). In diesem Zusammenhang wird auch der 2002 publizierte IKSR-Rheinatlas im Maßstab 1: 100.000 für den Rheinhauptstrom aktualisiert und um den Alpenrhein, Bodensee, das IJsselmeer und die Küstengebiete ergänzt. Dadurch wird eine **einheitliche Darstellung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisiken am gesamten Rheinhauptstrom** möglich.

Zudem liegt bereits ein schon recht weit entwickelter Entwurf des Hochwasserrisikomanagementplans gemäß HWRM-RL vor. Dieser Entwurf ist bis Ende 2014 fertig zu stellen, zu publizieren und damit der Öffentlichkeitsbeteiligung zu unterziehen. Mit dem zu erstellenden koordinierten Managementplan sollen künftig hochwasserbedingte nachteilige Folgen auf die menschliche Gesundheit, die Umwelt, das Kulturerbe und wirtschaftliche Tätigkeiten verringert werden.

Vorbereitung der Rhein-Ministerkonferenz 2013

Auf Einladung der schweizerischen Delegation wird in der Schweiz im 4. Quartal 2013 eine Rhein-Ministerkonferenz stattfinden, einerseits um Bilanz über den aktuellen Zustand des Rheins und seines Einzugsgebiets zu ziehen und andererseits um die Weichen für künftige wasserwirtschaftliche Aktivitäten und Problembereiche im Rheineinzugsgebiet stellen zu können. Zudem stehen erste Grundsatzentscheidungen für die Erstellung des zweiten Bewirtschaftungsplans gemäß WRRL und des ersten Hochwasserrisikomanagementplans gemäß HWRM-RL an.

Strategie Mikroverunreinigungen

Die Arbeiten zum ersten Teil dieser Strategie für Mikroverunreinigungen (Siedlungs- und Industrieabwässer) sind seit Juli 2010 von der IKSR-Website abrufbar. Kernelemente dieser Strategie sind (i) eine Zielsetzung, (ii) eine Reihe von Definitionen, (iii) eine Problemanalyse, die für eine Reihe ausgewählter Stoffgruppen durchgeführt wurde und mit der die Grundlage für (iv) mögliche Maßnahmen festgelegt wurde, nach der in einer Gesamtprüfung für alle Stoffgruppen (v) eine Strategie für die Umsetzung von Maßnahmen erarbeitet werden kann.

Für fünf Stoffgruppen (Humanarzneimittel, Biozide und Korrosionsschutzmittel, Östrogene, Röntgenkontrastmittel und Duftstoffe) sind zwischenzeitlich Auswertungsberichte auf der IKSR – Website publiziert worden. Der Auswertungsbericht für Komplexbildner ist kürzlich fertig gestellt worden; die Veröffentlichung steht kurz bevor.

Es ist hervorzuheben, dass die in der IKSR laufenden Arbeiten zu den Mikroverunreinigungen auf großes Interesse auf EU-Ebene gestoßen sind. Dies hat dazu geführt, dass die fertig gestellten IKSR-Produkte die entsprechenden EU-Aktivitäten mehrfach bereichern konnten.

Als weiterer Meilenstein ist der zusammenfassende Bericht über die „Integrale Bewertung von Mikroverunreinigungen und Maßnahmen zur Reduzierung von Einträgen aus Siedlungs- und Industrieabwässern“ anzusehen, dessen Publikation in Kürze erfolgen wird.

Kontamination von Fischen mit Schadstoffen

Ein umfassender Bericht über die „Kontamination von Fischen mit Schadstoffen im Einzugsgebiet des Rheins - Laufende und abgeschlossene Untersuchungen in den Rheinanliegerstaaten“ ist zum Jahreswechsel 2011-2012 in Deutsch, Französisch, Niederländisch und Englisch auf der öffentlichen Website der IKSR publiziert worden. Dieser enthält eine Vielzahl von Untersuchungsergebnissen über die Belastung der Rheinfischfauna mit dioxinähnlichen PCB und anderen Schadstoffen aus allen Staaten im Rheineinzugsgebiet. Auch wenn die Ergebnisse im Einzelnen nicht direkt miteinander vergleichbar sind, zeigt der Bericht die vorliegende Problematik der Fischkontamination mit dioxinhaltigen PCB jedoch deutlich auf. Wie mit dieser Problematik künftig in der umgegangen werden soll, ist Gegenstand weiterer Diskussionen.

Aspekte der Klimaänderung im Rheineinzugsgebiet

Die von der letzten Rhein-Ministerkonferenz in Auftrag gegebene „Szenarienstudie zum Abflussregime des Rheins“ ist Mitte 2011 auf der IKSR-Website in vier Sprachen publiziert worden. Erstmals sind damit die globalen Klimamodelle und die entsprechenden Wasserhaushaltsmodelle für ein großes Flusseinzugsgebiet mit einander gekoppelt worden, um für bestimmte Pegel Ergebnisse zu erhalten.

Damit können jetzt die potenziellen Auswirkungen des Klimawandels auf den Wasserhaushalt (z. B. bei Hoch- und Niedrigwasser) besser eingeschätzt werden. Sie dienen der IKSR als Grundlage für die Ausarbeitung international abgestimmter Anpassungsstrategien.

Die entsprechenden Kenntnisse über die künftigen Entwicklungen der Temperatur des Rheinwassers sind in Bearbeitung.

Die drei IKSR - Arbeitsgruppen „Hochwasser“, „Ökologie“ und „Stoffe“ befassen sich zurzeit mit der Einschätzung der Auswirkungen der erwarteten Abflussregime-Veränderungen beispielsweise auf die Hochwasser- und Niedrigwasserproblematik und auf die Ökologie des Rheins.

Am 30. und 31. Januar 2013 ist in Bonn (BMU) ein **Workshop** über die „**Auswirkungen des Klimawandels auf das Flussgebiet Rhein**“ vorgesehen. Bei diesem Workshop soll der zu diesem Zeitpunkt aktuelle internationale und nationale Wissenstand zu den Klimawandelaspekten im Rheineinzugsgebiet gebündelt vorgestellt. Zudem sollen die in den Arbeitsgruppen S, B und H gewonnenen Erkenntnisse fachgebietsübergreifend diskutiert werden. Ziel des Workshops ist es, die auszuwählenden Anpassungsstrategien oder ggf. bereits Vorschläge für erste Anpassungsmaßnahmen adäquat vorbereiten zu können. Entsprechende Arbeiten aus anderen Flussgebieten wie Donau, Maas und Elbe etc. werden diese Diskussionen bereichern.

Weitere Aktivitäten

Teilweise Öffnung der Haringvlietschleusen

Zur „Haringvliet“ - Problematik hatte die niederländische Delegation in der PLEN-CC11 mitgeteilt, dass die für den nachhaltigen Erfolg des „Masterplans Wanderfische Rhein“ so bedeutsamen Haringvlietschleusen als wichtigstes zusätzliches Zugangstor für aufsteigende Lachse in den Rhein ab Ende 2014 bzw. Anfang 2015 doch teilweise geöffnet werden sollen. Dieser Beschluss war am 29. Juni 2011 vom niederländischen Parlament bestätigt worden. Alle Delegationen hatten der niederländischen Delegation ausdrücklich für diese für das Gesamteinzugsgebiet Rhein so wichtige Entscheidung gedankt, die den Fortgang des Masterplans Wanderfische positiv beeinflussen wird.

MTBE/ETBE – Einleitungen in den Rhein

Zudem war in der PLEN-CC11 in Vaduz angesprochen worden, dass die Delegationen der IKSR und ZKR bzw. des CDNI-Übereinkommens (Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt) gemeinsam festgestellt hatten, dass MTBE/ETBE - Einleitungen hauptsächlich aus der Schifffahrt kommen und dass der am 1.11.2009 in Kraft getretene Vertrag zu Schiffsabfällen (CDNI) als international geltendes Rechtsinstrument für die Vermeidung derartiger illegaler Einleitungen aus der Schifffahrt ausreichen würde, das Problem zu lösen.

Weitere Aktivitäten aller beteiligten Delegationen haben zwischenzeitlich dazu geführt, dass die Anzahl der Meldungen von MTBE-/ETBE- Einleitungen im Berichtsjahr 2011-2012 deutlich abgenommen hat.

Zusammenarbeit mit den Vertretern/innen der NGO mit Beobachterstatus

Die Kontakte mit Beobachtern in der IKSR sind für die Gewässerpolitik in der Flussgebietseinheit Rhein von grundlegender Bedeutung. Das hat im Berichtsjahr wiederum die aktive Teilnahme der NGO an den Aktivitäten der Arbeits- und Expertengruppen gezeigt. Hier ist auch der lebhafteste und gut besuchte Informationsaustausch mit den NGO am 13. Juni 2012 in Koblenz zu nennen.

Dieser Informationsaustausch hat gezeigt, wie viele engagierte, fachlich gut informierte Interessensgruppen im gesamten Rheineinzugsgebiet - d.h. von der Quelle in den Alpen bis zur Mündung in den Niederlanden, aber auch in den über Nebenflüsse wie der Mosel angebundenen Staaten - aktiv sind und unser Ziel, den Gewässerschutz im Rheineinzugsgebiet weiter nach vorn zu bringen, unterstützen.

Anlage

Die Anlage zu diesem Bericht enthält eine Übersicht der Aktivitäten des Sekretariats, die über die tägliche Sitzungsorganisation, Koordination und Auswertung der IKSR-Arbeiten hinausgehen und dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit zuzurechnen sind.

Die Liste enthält die im Sekretariat gehaltenen Vorträge von Sekretariatsmitarbeitern/innen für unterschiedlichste Besuchergruppen aus aller Welt, Vorträge anlässlich von Kongressen, Kolloquien sowie die Teilnahme an anderen Veranstaltungen.

Neue Veröffentlichungen (Juli 2011 – Juli 2012)

IKSR – Berichte (www.iksr.org)

- (1) Bericht des Präsidenten der IKSR 2011-2012 – IKSR-Bericht Nr. 201 – www.iksr.org - Fachberichte
- (2) Umsetzung des APH im Zeitraum 1995-2010 - IKSR-Bericht Nr. 200 – www.iksr.org – Fachberichte
- (3) Nachweis der Wirksamkeit von Maßnahmen zur Minderung der Hochwasserstände im Rhein: Umsetzung des APH 1995-2010 einschließlich Vorausschau für 2020 sowie 2020+ - IKSR-Bericht Nr. 199 – www.iksr.org – Fachberichte
- (4) Bericht über Niedrigwasserperioden 2011 - IKSR-Bericht Nr.198 – www.iksr.org – Fachberichte
- (5) Warn- und Alarmplan Rhein – Meldungen 2011 - IKSR-Bericht Nr.197 – www.iksr.org – Fachberichte
- (6) Auswertungsbericht Komplexbildner - IKSR-Bericht Nr.196 – www.iksr.org – Fachberichte
- (7) Bericht zur Kontamination von Fischen mit Schadstoffen im Einzugsgebiet des Rheins - Laufende und abgeschlossene Untersuchungen in den Rheinanliegerstaaten – IKSR-Bericht Nr. 195 – www.iksr.org – Fachberichte
- (8) Auswertungsbericht Duftstoffe - IKSR-Bericht Nr. 194 – www.iksr.org – Fachberichte
- (9) Vergleich des Istzustandes mit dem Sollzustand des Rheins 1990 bis 2008 - IKSR-Bericht Nr. 193 – www.iksr.org – Fachberichte
- (10) Bericht des Präsidenten der IKSR 2010 - 2011 - IKSR-Bericht Nr. 192 – www.iksr.org – Fachberichte
- (11) Warn- und Alarmplan Rhein - Meldungen 2010 - IKSR-Bericht Nr. 191 – www.iksr.org – Fachberichte

- (12) Fortschritte bei der Umsetzung des Masterplans Wanderfische in den Rheinanliegerstaaten im Jahr 2010 - IKSR-Bericht Nr. 190 – www.iksr.org – Fachberichte
- (13) Rheinstoffliste 2011 - IKSR-Bericht Nr. 189 – www.iksr.org – Fachberichte
- (14) Szenarienstudie für das Abflussregime des Rheins - Stand April 2011 - IKSR-Bericht Nr. 188 – www.iksr.org – Fachberichte
- (15) Auswertungsbericht Röntgenkontrastmittel - IKSR-Bericht Nr. 187 – www.iksr.org – Fachberichte

ANLAGE**Veranstaltungen im IKSR - Sekretariat
bzw. mit Beteiligung des Sekretariats****Besuchergruppen im IKSR - Sekretariat**

12.07.11	Thailand
29.08.11	Auszubildende der Wasser- und Schifffahrtsdirektion
14.09.11	Studenten aus Chile und Spanien der Fachhochschule Köln
22.09.11	Internationale Studenten der Universität Delft
04.10.11	Studenten der Universität Delft
06.11.11	Botschaftssekretär Südkorea
13.10.11	China
19.10.11	Mekong River Kommission
26.10.11	China
26.10.11	Ukraine - State Hydro Meteorological Service
26.10.11	Süd-Korea
27.10.11	China
17.11.11	China
24.11.11	China
13.12.11	China
01.03.12	Tschadsee Kommission
16.04.12	Referendare der Wasser- und Schifffahrtsdirektion
23.04.12	Zentralasien
24.05.12	UNESCO-Studenten – IHE Delft
12.06.12	Architekturstudenten Cornell University
29.06.12	Bangladesch/Indien/Nepal

**Teilnahme an Veranstaltungen mit Beteiligung/Vortrag durch IKSR –
Präsidenten oder Sekretariatsmitarbeiter/innen**

21.09.11	ENGEES Eau et Biodiversité, Strasbourg
08.11.11	UN-ECE, 25 Jahre Sandoz, Bonn
12.11.11	Seminar "Adaptation to climate change", Almaty, Kasachstan
16.11.11	Hochwassernotgemeinschaft, Köln
03.02.12	FGG Weser, Strategie Mikroverunreinigung, Minden
28.02.12	International high level meeting on river basin management planning, Ankara
29.03.12	IKSD-Klimaworkshop, München

- 17.04.12 EC-WG F und Workshop Stakeholder Involvement HWRM-RL, Bukarest
- 21.06.12 Fachsymposium Mikroschadstoffe, Düsseldorf

Teilnahme an Veranstaltungen

- 02.09.11 Stiftungseröffnung "Living Rivers", Eltville
- 20.09.11 Veranstaltung FLOW-MS, IKSMS, Trier
- 05.10.11 PCB in Fisch-Sitzung bei IKSMS, Trier
- 11.10.11 Acqua Alta 2011, gemeinsamer Stand mit HKC und HWNG, Hamburg
- 25.10.11 2. KLIWAS-Statuskonferenz, Berlin
- 09.11.11 Workshop Hochwasser und nachhaltige Entwicklung, Straßburg
- 09.11.11 Vernissage Lachsbuch, Basel
- 23.11.11 UN-ECE Core Group Climate Change, Genf
- 25.11.11 Pills Symposium Arzneimittel im Wasser, Gelsenkirchen
- 02.12.11 Plenarsitzung Maas Kommission, Hasselt
- 13.12.11 50^{er} Plenarsitzung IKSMS, Mondorf-les Bains
- 13.12.11 WWF – Vivre avec les crues, Paris
- 02.02.12 Komitee neue Konzession an der WKA Kembs - 1. Treffen, Kembs
- 07.02.12 CDNI Arbeitsgruppe G, Straßburg
- 16.03.12 Jahreshauptversammlung der Rheinberufsfischer, Troisdorf
- 17.04.12 Fachtagung Gewässerökologie im Einzugsgebiet Alpenrhein/Bodensee, Hohenems/Vorarlberg
- 20.04.12 Sea Life, Wanderfischausstellung, Königswinter
- 03.05.12 IKSMS-Sitzung PCB in Fisch, Trier
- 23.05.12 Workshop Fischdurchgängigkeit, Roermond
- 08.06.12 Abschlussveranstaltung CCHydro, Bern
- 12.-13.06.12 CIS Workshop Hydromorphologie und die WRRL, Brüssel
- 14.-15.06.12 KHR Plenarsitzung, Strasbourg